



Maritimer Koordinator reist zu Gesprächen nach Schleswig-Holstein - Schwerpunkt: Nord-Ostsee-Kanal

Maritimer Koordinator reist zu Gesprächen nach Schleswig-Holstein - Schwerpunkt: Nord-Ostsee-Kanal
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft, Hans-Joachim Otto, reist am 19. und 20. Juni zu maritimen Terminen nach Norddeutschland. Zum Auftakt der Reise nimmt Staatssekretär Otto am 19. Juni am Fachkongress Maritime Wirtschaft 2013 in Hamburg teil. Er wird dort eine Rede zu Schwerpunktthemen der maritimen Wirtschaft halten und an einer Diskussionsrunde teilnehmen. Am Mittwochnachmittag besucht er gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Wolfgang Börnsen die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft. Im Anschluss trifft er bei der Industrie- und Handelskammer Flensburg mit Vertretern der maritimen Wirtschaft zusammen. Themen des Gesprächs sind u. a. Zustand und Perspektiven des Nord-Ostsee-Kanals und der weiteren Bundeswasserstraßen im Norden sowie die Situation des Fahrgastverkehrs an den deutschen Küsten. Am Abend wird Staatssekretär Otto eine Rede zum Thema "Zukunftsbranche Maritime Wirtschaft - unverzichtbar für den Standort Deutschland" in Kiel halten. Der Donnerstag, 20. Juni, steht im Zeichen des Ausbaus des Nord-Ostsee-Kanals. Der Tag beginnt mit einem Besuch bei der Schleuse in Kiel-Holtenau und einem Gespräch mit dem dortigen Wasser- und Schifffahrtsamt. Mittags ist ein Besuch der Eisenbahnhochbrücke in Rendsburg geplant. Den Abschluss bilden eine Besichtigung der Schleusen in Brunsbüttel und ein Besuch der dortigen Verkehrszentrale. Mit dem Besuch des Nord-Ostsee-Kanals dokumentiert der Maritime Koordinator die besondere Bedeutung, die die Bundesregierung dieser weltweit meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße beimisst. Zugleich wird er sich einen Überblick über den Zustand der Anlagen und den Fortschritt der Planungen der Sanierung und des Baus der fünften Schleusenammer verschaffen und die anstehenden Maßnahmen vor Ort diskutieren. Gelegenheit für Pressegespräche und Fotos mit Herrn Staatssekretär Otto gibt es insbesondere am Abend des 19. Juni in Kiel, am Morgen des 20. Juni in Kiel-Holtenau und am Nachmittag des 20. Juni in Brunsbüttel, nach Vereinbarung aber auch zu anderen Zeitpunkten (Kontakt: becker-schwering@bmwi.bund.de). Das Internetangebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de> Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi: Telefon: 03018-615-6121 oder -6131 E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de Pressemitteilungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen.html> Für allgemeine Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon: 03018-615-9 E-Mail: info@bmwi.bund.de 

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe